

Holzproduzenten der Kantone Aargau, beide Basel, Bern und Solothurn

EMPFEHLUNGEN ZUM RUNDHOLZVERKAUF 2011/2012

Bei starken Veränderungen auf dem Holzmarkt werden ab Januar 2012 neue Empfehlungen herausgegeben.

Bei Normalnutzungen sind mit den jeweiligen Käufern die konkreten Übernahmebedingungen STETS VOR SCHLAGBEGINN festzulegen.

- **Fichten-/Tannen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Die anhaltende Schwäche des Euros belastet jedoch die anstehenden Preisverhandlungen. Im abgelaufenen Jahr (Stichtag 15. September) hat der Euro gegenüber dem Franken noch einmal 10 bis 15 % an Wert verloren. Dank der konstant hohen Nachfrage sind jedoch in diesem Zeitraum sowohl die Rund- als auch die Schnittholzpreise im benachbarten Ausland in vergleichbarem Umfang angestiegen. Mit der Euro-Schwäche allein lässt sich somit keine massive Senkung der Rundholzpreise begründen. Der Importdruck hat bei den Schnittwaren jedoch weiter zugenommen. Die Sägereien sind meist noch ausreichend mit Rundholz versorgt. **Dank der regen Nachfrage werden sich die Preise nicht wesentlich unter dem Vorjahresniveau bewegen.** Den Holzproduzenten wird empfohlen, nach Möglichkeit die Nachfrage zu Marktpreisen zu befriedigen.
- Der **Buchen-Stammholzmarkt** ist weiterhin schwach. Absatzkanäle sind zwar vorhanden, die Preise bewegen sich jedoch auf sehr tiefem Niveau. Die Absatzmöglichkeiten sind deshalb **vor dem Einschlag** sorgfältig abzuklären. Auch nach qualitativ hochwertigen Sortimenten ist die Nachfrage gering.
- **Lärchen-, Douglasien- und Eichen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Dunkle Holzarten liegen im Trend.
- Die **Föhre** wird zwar nachgefragt, die Preise sind jedoch noch immer unter Druck.

Wertholz (Qualität A, Furnierholz)

Wertholz (nur ausgezeichnete Qualität) ist nach Möglichkeit über spezielle Kanäle (**Wertholzsubmissionen**) zu vermarkten. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen (Kontaktadressen siehe Rückseite).

Laubindustrieholz / Energieholz

Die Nachfrage nach Industrieholz ist gut. **Gleichzeitig zieht die Nachfrage nach Energieholz im Einzugsgebiet der grossen Heizkraftwerke mittelfristig weiter kräftig an.** Das Heizkraftwerk Bern Forsthaus wird voraussichtlich im Sommer 2012 den Betrieb aufnehmen. Weitere Holzenergieanlagen sind in Planung und werden den Markt weiter beleben. Wo neue Anlagen von überregionaler Bedeutung geplant werden, ist die Versorgung vorgängig sorgfältig zu prüfen.

Käferholz: 75 - 90 Fr./Fm

Es sind keine grössere Mengen Dürr- und Käferholz auf dem Markt. Beim Käferholz entsprechender Qualität ist deshalb dem Druck auf den Preis nicht nachzugeben. Speziell aussortiertes Käferholz guter Qualität (unverblaut) wird auch zu höheren Preisen gehandelt. Kleinere Mengen laufen in der Normalnutzung mit.

Preistabelle für den Rundholzverkauf

(seit 1.9.2010 gelten die überarbeiteten **Schweizer Holzhandelsgebräuche für Rohholz, Ausgabe 2010**)

Alle Preise in Fr./Fm, FMO (ab Waldstrasse in Rinde, verrechnet ohne Rinde), ohne MWST, Normalnutzung

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Fichte	B		110	120	125	125	135	140	145
Lang	C		90	95	105	105	105	105	105
L2 & L3	D			70	70	70	70	70	70
Fichte	B	70	110	120	120	125	145	165	185
Trämel	C	60	90	95	100	100	100	95	95
LI	D / Rotholz		60	70	70	70	70	70	70

Tanne Preisdifferenz zur Fichte zirka 10 Fr./Fm

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Douglasie	B		100	120	140	150	200	250	300
Lang	C		80	80	90	100	120	150	180
L2 & L3	D		60	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Lärche	B		130	150	220	260	300	320	340
Lang	C		80	90	120	150	180	200	220
L2 & L3	D		60	70	70	70	70	70	70
Lärche	B		130	150	240	280	340	360	390
Trämel	C		80	100	160	180	200	220	240
LI	D		60	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Föhre	B		70	80	90	100	130	150	170
Trämel	C		65	70	75	80	85	90	95
LI & L2	D		60	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	3a	3b	4	5	6+
Buche	B	75*	85	110	135	145
	C**	65	75	80	85	90
	D	65	65	65	65	65
Eiche	B	110*	170	270	360	430
	C	80	90	110	130	150
	D	70	70	75	80	80
Esche	B	85*	90	120	150	180
	C	80	80	80	90	100
Ahorn	B	120*	150	250	320	380
	C	70	90	100	105	110
Kirschbaum	B	150*	240	320	380	450
	C	70	100	120	140	160
Ulme/Linde	B	100*	150	180	200	250
	C	70	80	90	100	110
	D	-	65	65	65	65
Erle	B	-	120	140	160	190
	C	-	80	90	100	110

* Spezialsortimente in Abweichung zu den Holzhandelsgebräuchen

** Schöne Braunkern-Buchen - äusserlich B-Qualität - können bessere Preise lösen (zw. B- und C-Qualität).

Bahnschwellenholz – an Lastwagenstrasse in Fr./FMO oder Fr./LMM

Buche Fr./Fm o.R. 75 - 85 Fr./t^{lutro} i.R. 68 - 77 (dabei gilt: 1Fm o.R. = 1.22 t^{lutro} i.R.)

Eiche Fr./Fm o.R. 100 - 110

- Der erhöhte Aufwand für die gesonderte Sortierung mit speziellen Auflagen ist korrekt abzugelten!

Gewährleistung

- Diese Preise gelten für Rundholz, das einwandfrei sortiert ist, gemäss den schweizerischen Handelsgebräuchen für Rohholz, Ausgabe 2010. Furnierholz ist in diesen Empfehlungen nicht berücksichtigt.
- Das Holz ist an Lastwagen befahrbarer Waldstrasse fachgerecht zu lagern.
- Föhren sind von Fichte und Tanne getrennt zu lagern.
- Schutzmassnahmen für das verkaufte Stammholz, die auf Wunsch des Käufers erfolgen, gehen zu seinen Lasten. **Behandlungskosten: 3 - 4 Fr./Fm u. Behandlung** (Beschränkungen für FSC-Holz beachten)
- Holz, das in Wasserschutzzonen gelagert wird, darf nicht mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden. Dies ist auf der Mass- und Verkaufsliste zu vermerken.
- Für Nadelrundholz ohne Rinde ist ein **kostendeckender Entrindungszuschlag** zu berechnen.
- Für zertifiziertes Holz (FSC, Herkunftszeichen Schweizer Holz, PEFC) soll ein **Zuschlag von 2 - 5 Fr./Fm** eingefordert werden. Wo nicht explizit verlangt, soll die Rechnungsstellung ohne Zertifikatangaben erfolgen.

- Als **Zahlungsbedingungen** gelten grundsätzlich **30 Tage netto**.

Brennholz - ab Waldstrasse Fr./RMM oder Fr./LMM

Holzart	Kranlang, frisch		Spalten, frisch Fr./Rm	Spalten, trocken Fr./Rm
	Fr./Rm	Fr./t ^{lutro}		
Buche	46	65	90	115
Laubholz gemischt	40	57	80	105
Nadelholz	33	57	75	100

Hackschnitzel - franko Silo Fr./SMM oder Fr./EMM

Holzart	frisch, Fr./SRm	trocken, Fr./SRm	Energie, Rp./kWh*
Hartlaubholz	42 - 50	49 - 60	---
Nadelholz	29 - 32	36 - 40	---
Energie	---	---	5.2 - 7.4*

* Nutzenergie nach dem Ofen

Industrieholz (Zellulose-, Schleif- und Plattenholz)

Industrieholz wird heute meist nach individuellen Preislisten der Werke gehandelt. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen.

Umrechnungsfaktoren (alle Angaben in Rinde)

Nadelholz		Laubholz	
1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm	1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm
1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm	1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm
1 Fm = 0.44 t ^{atro}	1 t ^{atro} = 2.25 Fm	1 Fm = 0.63 t ^{atro}	1 t ^{atro} = 1.60 Fm
1 Fm = 0.82 t ^{lutro}	1 t ^{lutro} = 1.22 Fm	1 Fm = 1.11 t ^{lutro}	1 t ^{lutro} = 0.90 Fm
1 Fm = 1.10 MWh*	1 MWh* = 0.91 Fm	1 Fm = 1.90 MWh*	1 MWh* = 0.53 Fm
1 Fm = 1.45 MWh**	1 MWh** = 0.69 Fm	1 Fm = 2.25 MWh**	1 MWh** = 0.44 Fm

* Grünschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 100 %

** Trockenschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 25 %

Aargauischer Waldwirtschaftsverband AWV

Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 221 89 71, E-Mail: awv@awv.ch

Berner Waldbesitzer

Käseriweg 5, 3273 Kappelen, Tel. 032 392 65 38, E-Mail: bwb@bwb-pfb.ch

Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO

Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 51 26, E-Mail: info@bwso.ch

Waldwirtschaftsverband beider Basel WbB

Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 922 04 60, E-Mail: wbb@partnerimwald.ch

Regionale Vermarktungsorganisationen:

AAREHOLZ AG, Bibernstrasse 1, 4577 Hessigkofen, Tel. 032 661 12 94, E-Mail: forstaeberhard@bluewin.ch

AARGO - HOLZ AG, Postfach, 5304, Endingen, Tel. 056 242 17 88, E-Mail : info@aargo-holz.ch

HZN AG, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 922 04 64, E-Mail: info@hzn-ag.ch